

Staatliche  
Schlösser und Gärten  
Hessen



Vortragsreihe mit  
Jubiläumsprogramm  
2024

Vision  
Demokratie -  
Schlösser und  
Gärten als  
demokratische Orte

HESSEN



# Herzlich willkommen

Liebe Besucherinnen und Besucher,

im 75. Jubiläumsjahr des Grundgesetzes haben wir uns auf die demokratischen Spuren einzelner unserer Kulturdenkmale begeben. Schlösser und Gärten waren im 19. Jahrhundert mehrfach Schauplätze von politischen Zusammenkünften mit den Zielen, die deutsche Kleinstaaterei zu überwinden, für liberales Gedankengut zu werben und demokratische Rechte zu fordern. Mit unserem Veranstaltungsprogramm möchten wir Ihnen neue Blickwinkel auf einige unserer Orte eröffnen.

In der Kuranlage Hanau-Wilhelmsbad fand am 22. Juni 1832 das Wilhelmsbader Fest statt. Nach dem Hambacher Fest war es das zweite bedeutende politische Ereignis seiner Art im 19. Jahrhundert in Deutschland.

Mehr als ein Jahrhundert später, im Juli/August 1948, tagten die elf westdeutschen Ministerpräsidenten mehrfach im Jagdschloss Niederwald im Rheingau, um das Fundament für das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland zu erarbeiten.

Hierhin laden wir Sie am 15. Mai 2024 zum Jubiläumstag „Vision Demokratie“ ein. Weitere anregende Vorträge zur Demokratiegeschichte erwarten Sie im Jahresverlauf zudem im Schloss Bad Homburg und im Staatspark Hanau-Wilhelmsbad.

Ich lade Sie zu allen Veranstaltungen herzlich ein und freue mich auf Ihr Kommen und einen lebhaften Diskurs.

Kirsten Worms

Direktorin der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen



Vision Demokratie - Schlösser und Gärten als demokratische Orte - Programm

Di. 23.04.2024, 19:00 Uhr

Jagdschloss Niederwald, Grüner Salon

## Demokratiegründung unter Besatzungsherrschaft. Die Niederwaldkonferenz und der Weg zum Grundgesetz

Kann eine Demokratie auf Anordnung von Besatzungsmächten geschaffen werden? Der Vortrag untersucht diese und weitere fundamentale Fragen zur Demokratieentwicklung unter Besatzung während des Ost-West-Konflikts 1948/49, als sich die Gründung zweier deutscher Staaten vollzog. Die innerdeutschen Debatten der Politik sowie zentrale Argumente und Überlegungen, die vor allem im Sommer 1948 im Vordergrund standen, werden beleuchtet.

Referent: Prof. Dr. Dieter Hein

Treffpunkt: Grüner Salon

Preis: Eintritt frei

Anmeldung: erbeten unter T. +49 (0)6172 9262 - 148 oder [Schloss\\_BadHomburg@schloesser.hessen.de](mailto:Schloss_BadHomburg@schloesser.hessen.de)





## Die Niederwaldkonferenz - Ausstellung

# Neue Dauerausstellung zur Demokratiegeschichte im Jagdschloss Niederwald

Anlässlich des 75. Jahrestages der Sitzungen zwischen den deutschen Ministerpräsidenten präsentieren die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen seit Juli 2023 im Jagdschloss Niederwald eine kleine Ausstellung, die sich der Niederwaldkonferenz und der deutschen Demokratiegeschichte widmet.

Die elf deutschen Ministerpräsidenten, die an den Sitzungen im Grünen Salon des Jagdschlusses teilgenommen haben, werden porträtiert. Zudem wird die Niederwaldkonferenz in die vorhergegangenen und nachfolgenden Wegpunkte eingebettet, die zum Grundgesetz geführt haben.

Die Dauerpräsentation ist im Grünen Salon platziert. Da der Raum teilweise für Veranstaltungen vermietet wird, ist es ratsam, sich vor einem Besuch über die Zugänglichkeit zu informieren: T. +49 (0) 06722 - 71 06 0

Vision Demokratie - Schlösser und Gärten als demokratische Orte - Programm

**Mi. 12.06.2024, 19:00 Uhr**

**Staatspark Hanau-Wilhelmsbad,  
Arkadenbau**

**Ein zweites Hambach?**

**Das Wilhelmsbader Fest 1832 und  
seine Auswirkungen**

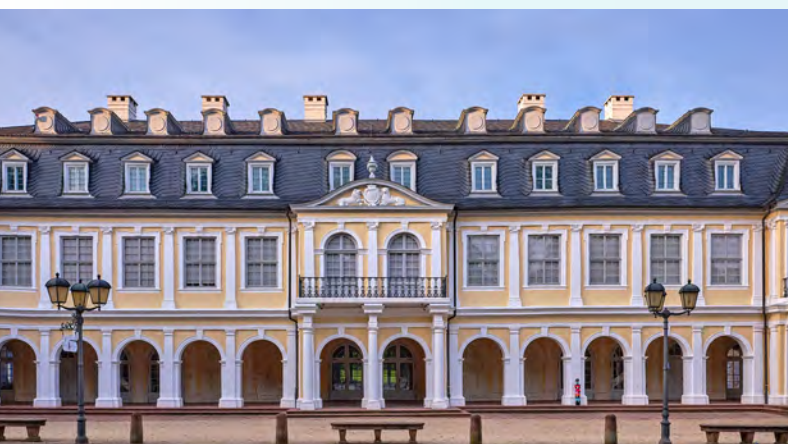
Wilhelmsbad bildete am 22. Juni 1832 den Schauplatz für eine der bedeutendsten politischen Versammlungen im Vormärz. Zwischen 8.000 und 10.000 Menschen trafen sich in der 1779 eröffneten Kuranlage und traten für Presse- und Meinungsfreiheit ein. War Wilhelmsbad damit ähnlich wirkungsvoll wie das Hambacher Fest? Der Vortrag beleuchtet Vorbereitung und Ablauf des Festes, die liberalen Redner und ihre Forderungen sowie die Folgen des Zusammentreffens.

**Referent: Dr. Markus Häfner**

**Treffpunkt:** Arkadenbau

**Preis:** Eintritt frei

**Anmeldung:** erbeten unter T. +49 (0) 6181 50885-00  
oder [info@comoedienhaus.de](mailto:info@comoedienhaus.de)





Schlosspark Bad Homburg

**Vision Demokratie - Schlösser und Gärten als demokratische Orte - Programm**

**Di. 09.07.2024, 19:00 Uhr**

**Schloss Bad Homburg, Weißer Saal**

## **Demokratie global? Das UNESCO Programm „Global Citizenship Education“**

Die Auseinandersetzung über Orte der Demokratie besitzt zumeist einen nationalstaatlichen Rahmen. Aber muss man Demokratie heutzutage nicht global denken? Um die Jahrtausendwende intensivierten sich die Diskussionen über ein neues Weltbürgertum, das zur Gründung des UNESCO-Programms „Global Citizenship Education“ führte. Die Auseinandersetzung mit diesem „übergeordneten Denkraum“ zeigt eindrücklich, dass „Demokratie“ einen dynamischen Aushandlungsprozess darstellt.

**Referent: Prof. Dr. Torsten Riotte**

**Di. 20.08.2024, 19:00 Uhr**

**Schloss Bad Homburg, Weißer Saal**

## **Hessen und der Weg zum Grundgesetz (1945–1949)**

Nach einem Prozess der Spaltung Deutschlands trat 1949 das Grundgesetz in Kraft. Hessen spielte eine entscheidende Rolle bei der Herstellung von Einheit und der Überwindung des Eisernen Vorhangs. Die hessischen Delegierten im Parlamentarischen Rat leisteten einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung des Grundgesetzes. Der Vortrag beleuchtet Hessens oft übersehene Rolle bei der Demokratiegründung nach dem Krieg.

**Referent: Prof. Dr. Walter Mühlhausen**

Für beide Vorträge gilt:

**Treffpunkt:** Weißer Saal

**Preis:** Eintritt frei

**Anmeldung:** erbeten unter T. +49 (0)6172 9262 – 148  
oder [Schloss\\_BadHomburg@schloesser.hessen.de](mailto:Schloss_BadHomburg@schloesser.hessen.de)

## Vision Demokratie - Schlösser und Gärten als demokratische Orte - Programm

### Mi. 15.05.2024, 14:00 bis 18:00 Uhr Jubiläumstag „Vision Demokratie“ im Niederwald (Rüdesheim am Rhein)

Im Jahr des 75. Jubiläums des Grundgesetzes hat die Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte (GEDG) das Jagdschloss Niederwald als eine Station auf ihrer „**Tour de Demokratie**“ ausgewählt. Die Tour erstreckt sich mit rund 20 Stationen vom 4. Mai bis zum 25. Mai 2024 von Weimar bis nach Bonn. Die Fahrt wird unterwegs von einer Vielzahl an Vereinen und Institutionen unterstützt, die den Staffelstab mit Hilfe unterschiedlichster Verkehrsmittel auf Straße, Schiene und auf dem Wasser ein Stück des Weges transportieren.

Am 15. Mai trifft die Projektgruppe per Schiff und Seilbahn im Jagdschloss Niederwald ein. Hier fanden 1948 wichtige Sitzungen der Ministerpräsidenten zur Ausarbeitung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland statt.

Zu diesem Anlass bieten die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen am 15.05.2024 anregende Vorträge zum Diskutieren und Nachdenken über Demokratie, musikalische Begleitung sowie Speis und Trank.



Jagdschloss Niederwald



**Vision Demokratie - Schlösser und Gärten als demokratische Orte - Programm**

**Mi. 15.05.2024, 14:00 Uhr**  
**Jagdschloss Niederwald**

Übergabe Staffelstab durch die Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte (GEDG)

Begrüßung: Kirsten Worms,  
Direktorin Staatliche Schlösser und Gärten Hessen

Impulsvortrag: „Wie wird ein Ort zum Erinnerungsort?“  
Dr. Kai-Michael Sprenger, Direktor Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte

Jazz mit Schülerinnen und Schülern der Frankfurter Bläuserschule, Leitung Sunhild Pfeiffer



Plakette Ort der Demokratiegeschichte, Jagdschloss Niederwald

**Vision Demokratie - Schlösser und Gärten als demokratische Orte - Programm**

**Mi. 15.05.2024, ca. 15:00 bis 18:00 Uhr  
Jagdschloss Niederwald**

**Kurzvorträge mit anschließender  
Diskussionsrunde:**

**Demokratie mit alliierter Hilfe? Das  
Grundgesetz und die US-Verfassung**

Drei Quellen haben das Grundgesetz geprägt: deutsche Verfassungstraditionen, der Anti-NS-Affekt und der Einfluss der Alliierten. Dabei gilt die Verfassung der USA, die älteste demokratische Verfassung der Welt, als Vorbild für zentrale Artikel des Grundgesetzes – etwa bei der Stärkung des Föderalismus oder beim Bundesverfassungsgericht, mit dem Supreme Court als Vorbild. Der Vortrag geht der Frage nach, welche Rolle die USA für die Verfassung der zweiten Demokratie in Deutschland gespielt hat.

**Referent: Prof. Dr. Michael Dreyer**

**Die Entstehung der Bundesrepublik  
Deutschland. Von den „Frankfurter Do-  
kumenten“ zum Parlamentarischen Rat**

Erst vier Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Bundesrepublik Deutschland 1949 als westdeutscher Staat gegründet. Feldkamp zeichnet den verschlungenen Weg der Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes nach. Die Besatzungsmächte beteiligten die deutschen Länder maßgeblich an der westdeutschen Staatswerdung. Die Ministerpräsidenten haben auf ihren Konferenzen entscheidende Vorarbeiten für die Errichtung eines föderalen parlamentarischdemokratischen Rechtsstaates geleistet.

**Referent: Dr. Michael F. Feldkamp**

**Vision Demokratie - Schlösser und Gärten als demokratische Orte - Programm**

**Mi. 15.05.2024, ca. 15:00 bis 18:00 Uhr  
Jagdschloss Niederwald**

**Kurzvorträge mit anschließender  
Diskussionsrunde:**

**Partizipative Verfassungsgebung**

Verfassungen wurden in der Regel von Politikern vorbereitet und verabschiedet. Frauen, junge Leute und Menschen mit niedrigem Bildungsniveau - die einfachen Bürger - waren nicht involviert. Im Gegensatz dazu werden heute bei vielen Verfassungsgebungsprozessen Bürgerinnen und Bürger einbezogen, zum Beispiel in Irland, Island oder Chile. Wie sehen diese Erfahrungen aus und was können wir in Deutschland daraus lernen?

**Referentin: Prof. Dr. Brigitte Geißel**

**„Wie die Gleichberechtigung ins  
Grundgesetz kam. Elisabeth Selbert  
und ihr erfolgreicher Kampf um Artikel  
3 Absatz 2 GG.“**

Die sozialdemokratische Juristin Dr. Elisabeth Selbert war eine von nur vier weiblichen Mitgliedern des Parlamentarischen Rates, in dem 1948/49 das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland beraten wurde. Im Vortrag werden die grundsätzliche Bedeutung sowie die großen Folgen des Gleichberechtigungsgrundsatzes geschildert, die wichtige Rolle Elisabeth Selberts hervorgehoben und ihre politische Biografie vorgestellt.

**Referentin: Dr. Elke Schüller**

**Diskussionsrunde und Resümee**

# Danksagung

Das Vortrags- und Veranstaltungsprogramm am 15. Mai wird veranstaltet von den Staatlichen Schlössern und Gärten Hessen in Kooperation mit der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte und der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte.

Das Programm wird großzügig durch die Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte sowie die Hessische Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen danken allen beteiligten Personen und Institutionen herzlich für Ihr Engagement und die vielgestaltige Kooperation.



## Veranstaltungen und Gruppenangebote

Unter [www.schloesser-hessen.de](http://www.schloesser-hessen.de) können Sie sich ausgiebig über alle 48 Kulturschätze der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen informieren und Veranstaltungstermine und Gruppenangebote einsehen.



Staatliche  
Schlösser und Gärten  
Hessen



**Staatliche Schlösser und Gärten Hessen**  
Schloss, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
T. +49 (0)6172 9262 - 0, F. +49 (0)6172 9262 - 190  
[www.schloesser-hessen.de](http://www.schloesser-hessen.de), [info@schloesser.hessen.de](mailto:info@schloesser.hessen.de)

**Konzeption, Text, Gestaltung:**  
Dr. Katharina Bechler, Sandra Becker, Dagmar Köhler,  
Dr. Susanne Király, Sigrid Scherer  
**Abbildung Direktorin:** SG/Alexander Paul Englert  
**Abbildungen:** SG/Michael Leukel  
**Auflage:** 1. Auflage, 2.500 Stück, April 2024

